

Publizistische Grundsätze

— der dfv Mediengruppe —

Was uns bewegt

Die dfv Mediengruppe bietet relevante und zuverlässige Fachinformationen für Menschen an, die in ihren Unternehmen Verantwortung tragen. Unsere Journalist:innen bereiten diesen Rohstoff der Wissensgesellschaft in hoher Qualität auf. Sie liefern Nachrichten und leuchten Hintergründe aus. Auf unseren Plattformen finden Menschen zusammen, tauschen Ideen aus, knüpfen Kontakte und bahnen Geschäftsbeziehungen an. Als konstruktive und kritische Begleiter stehen wir ihnen zur Seite und unterstützen sie. Seriosität, Glaubwürdigkeit und Fairness bilden die Basis des Vertrauens, das uns mit Leser:innen, Werbekunden und Geschäftspartnern verbindet.

So vielfältig unsere Publikationen sind, gemeinsam treten wir für die Grundsätze der sozialen und ökologischen Marktwirtschaft ein. Wir sind davon überzeugt, dass eine offene und demokratische Gesellschaft, in der Medien unabhängig und frei agieren, die Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und persönliches Wohlergehen der Menschen bietet.

1. Informationen sind unsere Leidenschaft

Wir versorgen unsere Leser:innen mit verlässlichen Informationen. Wir kratzen nicht an der Oberfläche, sondern recherchieren tief. Wir kennen die Zusammenhänge und die handelnden Personen, über die wir schreiben. Wir orientieren uns an hohen professionellen Standards. Dazu gehört, auch im Detail korrekt und präzise zu sein.

2. Unsere Meinung basiert auf Argumenten

Unsere Journalist:innen formulieren ihre Meinung eigenständig – mal abwägend, mal entschieden, aber immer auf der Basis von Fakten und Argumenten sowie einer klaren Grundhaltung. Mit unseren Kommentaren und Leitartikeln wollen wir Debatten anregen und befördern. Wir respektieren andere Meinungen und geben ihnen in unseren Publikationen Raum.

3. Wir sind unabhängig

Die dfv Mediengruppe ist ein konzernunabhängiges Familienunternehmen. Unsere publizistische und wirtschaftliche Autonomie macht uns frei von äußeren Einflussnahmen. Unsere Journalist:innen sind ihren Medienmarken und deren Leser:innen verpflichtet, niemandem sonst. Sie nehmen Aufträge und Weisungen ausschließlich von den Chefredakteur:innen und anderen Vorgesetzten in ihren Redaktionen an.

4. Wir schaffen Gemeinschaft

Unsere Kommunikation ist keine Einbahnstraße. Wir führen den Dialog auf Augenhöhe mit den Verantwortlichen von Unternehmen und Verbänden, wir sind Diskussionsplattform und Zukunftslabor der Branchen, für die unsere Medien arbeiten. Wir wollen, dass die Menschen, für die wir Medien machen, erfolgreich sind. Wir unterstützen sie – auch mit Kritik und der Analyse von Fehlern.

5. Wir ermöglichen anspruchsvollen Fachjournalismus

Wir stellen unseren Redaktionen personelle Ressourcen und eine technische Infrastruktur zur Verfügung, die Fachjournalismus auf hohem Niveau ermöglicht. Werbevermarktung, Vertriebs Erlöse und Umsätze aus Veranstaltungen sind tragende Säulen, die unsere publizistischen Aktivitäten finanzieren. In unseren Medien ist jederzeit klar erkennbar, welche Inhalte redaktioneller Natur und welche Inhalte werblicher Natur sind. Das Vertrauen in unseren Journalismus ist ein hohes Gut. Unsere Redaktionen sind für alle Inhalte, die wir anbieten, publizistisch verantwortlich, auch dort, wo wir KI als Unterstützung und Werkzeug einsetzen. Der Kodex des Deutschen Presserats ist eine verbindliche Leitlinie unserer Arbeit.

6. Unser Journalismus ist konstruktiv

Wir fühlen uns dem konstruktiven Fachjournalismus verpflichtet. Wir beschränken uns nicht darauf, Probleme aufzuzeigen, sondern wir präsentieren Lösungsansätze. Dabei arbeiten wir so transparent wie möglich, ohne jemals vertrauliche journalistische Quellen preiszugeben.

7. Wir wollen gleiche Chancen für alle

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen gleiche Chancen in allen Lebensbereichen haben, auch in der Arbeitswelt, auch in unserem eigenen Haus – unabhängig von Geschlecht, sexueller Identität und Orientierung, Alter, Hautfarbe, Herkunft und Religion. Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Antisemitismus bieten wir in unseren Medien und auf unseren Podien keinen Raum. Ein respektvolles Miteinander und offene, auch kontroverse Diskussionen in der Sache sind für uns keine Gegensätze, sondern bedingen sich gegenseitig.